



Vorrede. Geliebter Leser!

Daß sich der gütige Gott allezeit bemühet habe/ die von ihm abgewichene Menschen wiederum aus ihrer Irre zu sammeln und zu seinem besondern Volck anzunehmen/ ist einem jeden bekannt genug. Man pflegt dahero diejenigen/ welche nach Gottes Wort und Ordnung zu einer gewissen Gemeinschaft wiedergebracht sind/ die Kirche Gottes zu nennen/ die sowohl überhaupt in der ganzen Welt/ als auch insonderheit in einem jeden Volck und Lande kan betrachtet werden. Selbige hat sich allezeit in einem solchen Zustande befunden/ daß sie sehr viel- und mancherley Veränderung unterworfen gewesen/ zu deren Erwegung man eine eigene Kirchen-Historie zu verfertigen für nöthig gehalten hat. Was aber hiervon überhaupt zu mercken/ wird fürnehmlich auf folgende Stücke ankommen. Der Anfang/ den die Kirche bey ihrer ersten Auffrichtung hie und da genommen hat/ ist allezeit sehr schlecht und gering anzusehen gewesen/ indem sie mit vielen Hindernüssen und schwerer Verfolgung bedrängt worden. Nichtsdestoweniger hat es sich mit ihrem Fortgang also gefüget/ daß sie nicht allein empor gekommen/ sondern endlich auch alles besieget hat/ was ihr sonst entgegen gestanden. Allein mit diesem blühenden Zustand hat es nicht lange gedauert/ so ist sie schon wieder in einem tieffen Verfall erblicket worden/ weil ihre Glieder mit der Zeit von der Wahrheit und Gottseeligkeit sehr weit abgewichen/ daß offters auch gar wenig davon übrig geblieben. Gleichwol aber hat die Erbarmung Gottes nicht zulassen können/ daß seine Kirche bey solchem Verfall gänzlich zu Grunde gehen und verlohren seyn müssen/ sondern er hat nach seiner Weisheit gewust/ solche theure Werkzeuge auszurüsten/ durch welchen der bedrängten Kirche wieder geholffen/